

„Ausbildungsnachweis“ oder Berichtsheft

Den Ausbildungsnachweis mit Sammelhefter erhalten MFA-Auszubildende und Umschülerinnen zusammen mit der Eintragungsbestätigung von der Ärztekammer. Formularvorlagen für die Wochenberichte sind auf der Homepage der Ärztekammer unter [Ausbildung und Beschäftigung von MFA > Verträge/Formulare](#) eingestellt.

Warum ist ein Ausbildungsnachweis zu führen?

Einerseits ist das eine vertragliche Pflicht aus dem Berufsausbildungsvertrag, andererseits eine Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung nach dem Berufsbildungsgesetz (§ 43 Abs. 1 Nr. 2). Ebenso ist es nach der Verordnung über die Berufsausbildung vorgeschrieben. Der Ausbildungsnachweis hilft, den Überblick über die zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten zu bewahren.

Der Ausbildungsnachweis verfolgt dabei insbesondere folgende Ziele:

- Auszubildende und Auszubildende sollen angehalten werden, die Inhalte und den Verlauf der Ausbildung zu reflektieren.
- Der zeitliche und der sachliche Ablauf der Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule soll für die an der Berufsausbildung Beteiligten nachvollziehbar und nachweisbar gemacht werden.

Grundsätze zum Führen des Ausbildungsnachweises

- Der Ausbildungsnachweis ist von der Auszubildenden ordnungsgemäß zu führen. Er wird wöchentlich angefertigt (Wochenberichte).
- Den Auszubildenden ist Gelegenheit zu geben, die Berichte während der betrieblichen Ausbildungszeit anzufertigen.
- Der Ausbilder muss die Ausbildungsnachweise regelmäßig kontrollieren. Gleich zu Ausbildungsbeginn sollten dazu regelmäßige Termine gemeinsam mit der Auszubildenden festgelegt werden, spätestens monatlich.
- Betriebliche Tätigkeiten und Themen des Berufsschulunterrichts werden in die Vorlage der Ärztekammer eingetragen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Eintragungen dem tatsächlich Gelernten entsprechen müssen.
- Der Ausbildungsnachweis ist ein individuelles Dokument.

Ausbildungsnachweis für den Ausbildungsberuf Medizinische/r Fachangestellte/r

Name der/des Auszubildenden:			
Ausbildungsstätte:			
Ausbildungsjahr:			
Ausbildungswoche vom:		bis:	
U.Nr. Nummer des Ausbildungsnachweises:			
betriebliche Tätigkeiten bitte vermerken, wenn diese außerbetrieblich vermittelt wurden:			
Themen des Berufsschulunterrichts:			

Durch die nachfolgenden Unterschriften wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

_____ Datum, Unterschrift Auszubildende/r	_____ Datum, Unterschrift Arzt/Ärztin
--	--

- Die Eintragungen können stichwortartig vorgenommen werden. Die elektronische Form ist zulässig.
- Auszubildende und Ausbilder bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift.
- Wird der Ausbildungsnachweis von der Auszubildenden nicht ordnungsgemäß geführt, stellt dies eine Pflichtverletzung dar, die zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen führen kann.
- Die Ausbildungsnachweise sind im Rahmen der Abschlussprüfung vorzulegen. Sie werden nicht bewertet.